

# Gründerinnen möchten die Welt verändern

Für Gründerinnen\* spielt insbesondere das Motiv „die Welt verändern“ eine bedeutende Rolle.

Bei männlichen Gründungspersonen spielen in 2023 bei der Gründung insbesondere ökonomische Motive eine große Rolle. Bei Gründerinnen wird das Motiv, die Welt zu verändern am häufigsten genannt und erst dann ökonomische Motive. Die Weiterführung eines in der Familie bestehenden Unternehmertums ist dagegen in beiden Geschlechtern von einer vergleichsweise geringeren Relevanz.



63,2 % ○

44,2 % ○

Um großen Wohlstand oder sehr hohes Einkommen zu erreichen

51,6 % ○

38,7 % ○

Um den Lebensunterhalt zu verdienen, weil Arbeitsplätze selten sind

51,6 % ○

49,4 % ○

Um die Welt zu verändern

○ 39,2 %

○ 18,2 %

Um eine Familientradition fortzuführen

— TEA-Gründer — TEA-Gründerinnen

Gefördert durch:

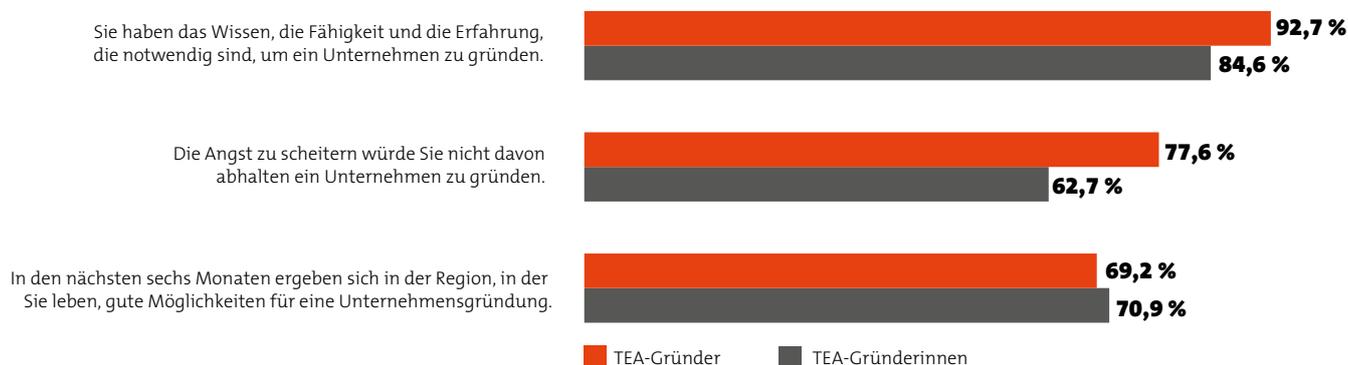


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

\* Gründungsquote: Die TEA (Total early-stage Entrepreneurial Activity)-Quote bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18–64-Jährigen, die während der letzten 3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen, an allen 18–64-Jährigen.

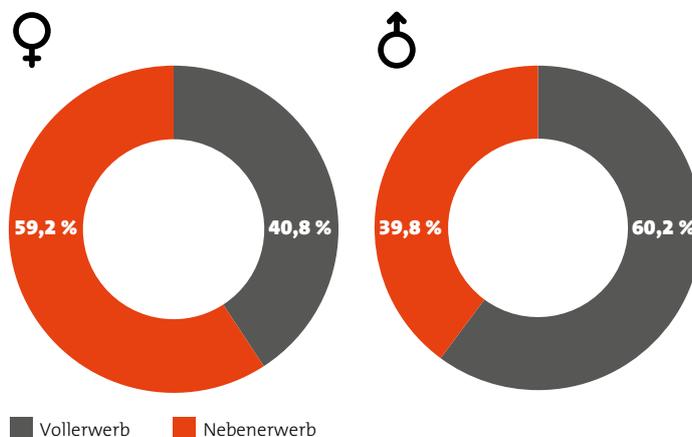
### Gründungseinstellungen von Gründerinnen und Gründern in Deutschland, 2023

Bezüglich der Selbsteinschätzung der Gründungsfähigkeiten und der positiven Einschätzung der Gründungschancen bestehen in Deutschland in 2023 relativ geringe Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Auffällig ist, dass Gründer etwas häufiger der Aussage zustimmen, dass die Angst vor dem Scheitern sie von einer Unternehmensgründung nicht abhalten würde.



### Gründungen im Voll- oder Nebenerwerb nach Geschlecht in Deutschland, 2023

Auffällig ist, dass insbesondere TEA-Gründerinnen (59,2 %) in 2023 angaben, im Nebenerwerb zu gründen. Bei den Männern waren es nur knapp 40 %. Die Mehrheit der männlichen TEA-Gründungen (60,2 %) erfolgt im Vollerwerb. Bei den weiblichen TEA-Gründungen beträgt der Vollerwerbsanteil lediglich 40,8 %.



### Bekanntheit einer Gründungsperson vs. Nicht-Gründungsperson nach Geschlecht in Deutschland, 2023

Gründungspersonen haben in der Regel mehr Kontakte zu anderen Gründerinnen und Gründern als Personen, die selber nicht gegründet haben: Die meisten Gründerinnen (76,6 %) bzw. Gründer (87,2 %) kennen persönlich mindestens einen Gründenden persönlich.

